



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

61. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 3. Januar 2007

Nummer 1

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
205	2. 1. 2007	Verordnung über die örtliche Zuständigkeit der Autobahnpolizei zur Überwachung des Straßenverkehrs auf Bundesautobahnen und auf autobahnähnlichen Straßen mit Anschluss an das Bundesautobahnnetz (Autobahnpolizeizuständigkeitsverordnung – AutobahnPolZustVO)	2
221	12. 12. 2006	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die zentrale Vergabe von Studienplätzen in Nordrhein-Westfalen	4
223	20. 12. 2006	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die zur Verarbeitung zugelassenen Daten der Lehrerinnen und Lehrer (VO-DV II)	13
	12. 12. 2006	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen im ersten Fachsemester für das Sommersemester 2007	5

Ab 1. Januar 2007 ist die **CD-ROM neu gestaltet und** sie wird **preisgünstiger**.

Die CD-ROM wird jetzt als Doppel-CD „SGV. NRW. und SMBl. NRW.“ herausgegeben. Sie enthält somit stets das gesamte Landesrecht und alle Verwaltungsvorschriften (Erlasse) auf dem aktuellen Stand.

Im Abonnement kostet diese neue Doppel-CD nicht mehr als früher eine Einzel-CD, nämlich nur 77 € pro Jahr.

Das **neue Bestellformular** mit den neuen Preisen befindet sich **im GV-Blatt Nr. 29, S. 472**.

Hinweis:

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter, die Sammlung aller Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) sowie die Sammlung der in Teil I des MBl. NRW. veröffentlichten Erlasse (SMBl. NRW.) stehen **im Intranet des Landes NRW** zur Verfügung.

Dasselbe wird **auch im Internet angeboten**. Die Adresse ist: <http://sgv.im.nrw.de>. Hingewiesen wird auf den kostenlosen Service im Internet unter der genannten Adresse. Dort finden Sie Links zu vielen qualitativ hochwertigen Rechtsangeboten.

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das **Newsletter-Angebot** der Redaktion eintragen. Adresse: <http://sgv.im.nrw.de>, dort: kostenloser Service.

205

**Verordnung
über die örtliche Zuständigkeit der
Autobahnpolizei zur Überwachung des Straßen-
verkehrs auf Bundesautobahnen und auf
autobahnähnlichen Straßen mit Anschluss
an das Bundesautobahnnetz
(Autobahnpolizeizuständigkeitsverordnung –
AutobahnPolZustVO)**

Vom 2. Januar 2007

Aufgrund des § 12 Abs. 3 des Gesetzes über die Organisation und die Zuständigkeit der Polizei im Lande Nordrhein-Westfalen – Polizeiorganisationsgesetz (POG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GV. NRW. S. 308, ber. S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Mai 2006 (GV. NRW. S. 266), wird verordnet:

§ 1

(1) Die Autobahnpolizeien der in § 12 Abs. 1 Satz 1 des Polizeiorganisationsgesetzes aufgeführten Polizeipräsidien sind für die Überwachung des Straßenverkehrs auf Bundesautobahnen einschließlich der Einrichtungen und Anlagen, die zu den Bundesautobahnen gehören, sowie der Zu- und Abfahrten in ihrem Polizeibezirk örtlich zuständig. Der Polizeibezirk umfasst die Bundesautobahnen im jeweiligen Regierungsbezirk, soweit die nachfolgenden Bestimmungen keine abweichenden Regelungen enthalten.

(2) Die Autobahnpolizeien sind darüber hinaus für die Überwachung des Straßenverkehrs auf autobahnähnlichen Straßen mit Anschluss an das Bundesautobahnnetz örtlich zuständig, soweit sich dies aus den nachfolgenden Bestimmungen ergibt.

(3) Die örtliche Zuständigkeit der Autobahnpolizeien endet grundsätzlich an der Schnittstelle beim Übergang von Zu- und Ausfahrten der Bundesautobahnen in das Sekundärstraßennetz. Die Schnittstelle bildet die gedachte Linie zwischen den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten einer Zu- und Ausfahrt der Bundesautobahn mit einer Sekundärstraße; verläuft parallel zur Sekundärstraße ein Geh- oder Radweg, endet die Zuständigkeit der Autobahnpolizeien vor dem Geh- oder Radweg. Vorstehende Regelungen gelten entsprechend im Kreuzungs- oder Einmündungsbereich von autobahnähnlichen Straßen mit Anschluss an das Bundesautobahnnetz, für die die Autobahnpolizeien im Sinne des Absatzes 2 zuständig sind. Ergänzende Detailregelungen können in Einzelfällen zwischen den beteiligten Polizeibehörden vereinbart werden.

§ 2

(1) Das Polizeipräsidium Bielefeld ist auch für die Überwachung des Straßenverkehrs auf folgenden Strecken der Bundesautobahn örtlich zuständig:

1. A 2
im Regierungsbezirk Münster
von der Regierungsbezirksgrenze Detmold/Münster auf dem Gebiet der Stadt Oelde bei km 363,8 bis zur Anschlussstelle Oelde,
2. A 44
im Regierungsbezirk Arnsberg
von der Anschlussstelle Marsberg-Meerhof ostwärts, soweit die A 44 auf dem Gebiet der Stadt Marsberg verläuft (km 57,3 bis 57,6 und km 58,6 bis 61,8).

(2) Das Polizeipräsidium Bielefeld ist auch für die Überwachung des Straßenverkehrs auf folgenden autobahnähnlichen Straßen mit Anschluss an das Bundesautobahnnetz örtlich zuständig:

1. B 61
auf dem Gebiet der Stadt Löhne
vom Autobahndreieck Löhne (A 30) bis zur Einmündung in den Kreisverkehr Koblenzer Straße (L 860),
2. B 64/61
auf dem Gebiet der Stadt Rheda-Wiedenbrück

von der Einmündung Beckumer Straße (B 55/ B 61) bis zur Kreuzung Gütersloher Straße (L 568),

3. B 480
auf dem Gebiet der Stadt Bad Wünnenberg
vom Autobahnkreuz Wünnenberg-Haaren (A 44/A 33) bis zur Einmündung Bürener Straße (L 754),
4. L 755
auf dem Gebiet der Stadt Paderborn
von der Anschlussstelle Paderborn-Mönkeloh (A 33) bis zur Einmündung in den Kreisverkehr Borchener Straße.

§ 3

(1) Das Polizeipräsidium Münster ist auch für die Überwachung des Straßenverkehrs auf folgenden Strecken der Bundesautobahn örtlich zuständig:

1. A 1
im Regierungsbezirk Arnsberg
von der Regierungsbezirksgrenze Münster/Arnsberg auf dem Gebiet der Stadt Werne bei km 302,8 bis zur Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne,
2. A 31
im Regierungsbezirk Düsseldorf
soweit die A 31 auf dem Gebiet der Gemeinde Schermbeck verläuft (km 16,8 bis 18,8),
3. A 42
im Regierungsbezirk Arnsberg
soweit die A 42 auf dem Gebiet der Stadt Herne verläuft (km 41,5 bis 51,8),
4. A 43
im Regierungsbezirk Arnsberg
von der Regierungsbezirksgrenze Münster/Arnsberg auf dem Gebiet der Stadt Herne bei km 34,5 bis zur Anschlussstelle Herne-Eickel.

(2) Das Polizeipräsidium Münster ist auch für die Überwachung des Straßenverkehrs auf folgenden autobahnähnlichen Straßen mit Anschluss an das Bundesautobahnnetz örtlich zuständig:

1. B 51
auf dem Gebiet der Stadt Münster
vom Autobahnkreuz Münster-Süd (A 1/A 43) bis zur Kreuzung Hammer Straße (B 54) einschließlich der Verbindungsstrecke (B 219) zur Weseler Straße,
2. B 224
auf dem Gebiet der Stadt Gladbeck
vom Ausbauende der A 52 (Essener Straße) bis zur Kreuzung Steinstraße/ Goethestraße,
3. B 474n
auf dem Gebiet der Stadt Dülmen
von der Anschlussstelle Dülmen-Nord (A 43) bis zur Einmündung Münsterstraße (L 551),
4. L 511
auf dem Gebiet der Städte Herten und Recklinghausen
von der Einmündung Westerholter Straße (K 46) in Herten bis zur Anschlussstelle Recklinghausen-Nord (Halterner Straße/L 511) in Recklinghausen,
5. L 608
auf dem Gebiet der Städte Dorsten und Marl
von der Kreuzung Altendorfer Straße (L 601) in Dorsten bis zur Kreuzung Marler Straße (B 225) in Marl,
6. L 612
auf dem Gebiet der Städte Marl und Haltern
vom Autobahnkreuz Marl-Nord (A 43/A 52) in Marl bis zur Anschlussstelle Haltern (Bossendorfer Damm/ Recklinghäuser Straße/ L 551) in Haltern.

§ 4

(1) Das Polizeipräsidium Dortmund ist auch für die Überwachung des Straßenverkehrs auf folgenden Strecken der Bundesautobahn örtlich zuständig:

1. A 2
im Regierungsbezirk Münster

von der Regierungsbezirksgrenze Arnsberg/Münster auf dem Gebiet der Stadt Beckum bei km 384,6 bis zur Anschlussstelle Oelde und auf dem Gebiet der Stadt Castrop-Rauxel bei km 433,7 bis zur Anschlussstelle Castrop-Rauxel-Henrichenburg,

2. A 4
im Regierungsbezirk Köln
von der Regierungsbezirksgrenze Arnsberg/Köln auf dem Gebiet der Gemeinde Reichshof bei km 141,3 bis zur Anschlussstelle Eckenhausen,
3. A 42
im Regierungsbezirk Münster
von der Regierungsbezirksgrenze Arnsberg/Münster auf dem Gebiet der Stadt Castrop-Rauxel bei km 57,1 bis zur Anschlussstelle Castrop-Rauxel,
4. A 45
im Regierungsbezirk Münster
von der Regierungsbezirksgrenze Arnsberg/Münster auf dem Gebiet der Stadt Castrop-Rauxel bei km 0,2 bis zum Autobahnkreuz Dortmund-Nordwest.

(2) Das Polizeipräsidium Dortmund ist auch für die Überwachung des Straßenverkehrs auf folgenden autobahnähnlichen Straßen mit Anschluss an das Bundesautobahnnetz örtlich zuständig:

1. B 1
auf dem Gebiet der Städte Unna und Dortmund vom Autobahnkreuz Dortmund/Unna (A 1/A 44) in Unna bis zur Anschlussstelle Dortmund-Aplerbeck (B 1) in Dortmund,
2. B 54n
auf dem Gebiet der Stadt Olpe und der Gemeinde Wenden (Kreis Olpe) sowie der Stadt Kreuztal (Kreis Siegen-Wittgenstein)
von der Anschlussstelle Krombach (A 4) bis zur Anschlussstelle Kreuztal (B 54n/L 908) km 0,0
3. B 54n
auf dem Gebiet der Gemeinde Wenden (Kreis Olpe) sowie der Stadt Kreuztal (Kreis Siegen-Wittgenstein)
von der Anschlussstelle Krombach (A 4) bis km 2,4 (Autobahnzubringer B 54n/B 54)
4. B 55
auf dem Gebiet der Stadt Erwitte und der Gemeinde Anröchte
von der Einmündung Soester Straße (B 1) in Erwitte bis zum Ausbauende an der Kreuzung Kliever Straße in Anröchte,
5. B 62
auf dem Gebiet der Stadt Siegen
von der Anschlussstelle Siegen (A 45) bis zur Einmündung Wallhausenstraße (Stations-km 0,400),
6. B 233
auf dem Gebiet der Stadt Unna
von dem Autobahnkreuz Unna-Ost (A 44/B 233) bis zur Einmündung Unnaer Straße (B 233)
7. B 236
auf dem Gebiet der Städte Dortmund und Lünen
von der Anschlussstelle Schürferstraße in Dortmund-Berghofen bis zur Einmündung Dortmunder Straße (B 54) in Lünen,
8. B 326
auf dem Gebiet der Stadt Sprockhövel
vom Autobahnkreuz Wuppertal-Nord (A 1/A 46) bis zur Einmündung Schwelmer Straße,
9. L 562
auf dem Gebiet der Stadt Siegen
von der Anschlussstelle Siegen-Eisern (A 45) bis zur Kreuzung Leinbachstraße/Wolfsbach/Faule Birke,
10. L 663n
auf dem Gebiet der Stadt Dortmund
von der Anschlussstelle Brackeler Straße (B 236/L 663) bis zur Einmündung Asselburgstraße,

11. L 679
auf dem Gebiet der Stadt Unna
von dem Autobahnkreuz Unna-Ost (A 44/L 679) bis zum Kreisverkehrsplatz
12. Ost/West-Tangente III a
auf dem Gebiet der Stadt Dortmund
von der Anschlussstelle Bärenbruch bis zur Kreuzung Sunderweg.

§ 5

(1) Das Polizeipräsidium Düsseldorf ist auch für die Überwachung des Straßenverkehrs auf folgenden Strecken der Bundesautobahn örtlich zuständig:

1. A 1
im Regierungsbezirk Arnsberg
vom Autobahnkreuz Wuppertal-Nord auf dem Gebiet der Städte Sprockhövel und Schwelm bis zur Anschlussstelle Wuppertal-Langerfeld (km 40,0 bis 37,5),
2. A 3
im Regierungsbezirk Münster
soweit die A 3 auf dem Gebiet der Stadt Isselburg verläuft (km 20,1 bis 24,5),
3. A 42
im Regierungsbezirk Münster
soweit die A 42 auf dem Gebiet der Stadt Bottrop verläuft (km 26,0 bis 29,6),
4. A 46
im Regierungsbezirk Köln
von der Regierungsbezirksgrenze Düsseldorf/Köln auf dem Gebiet der Stadt Erkelenz bei km 39,7 westwärts bis zum Ausbauende,
5. A 61
im Regierungsbezirk Köln
von der Regierungsbezirksgrenze Düsseldorf/Köln auf dem Gebiet der Stadt Erkelenz bei km 37,2 bis zur Anschlussstelle Jackerath.

(2) Das Polizeipräsidium Düsseldorf ist auch für die Überwachung des Straßenverkehrs auf folgenden autobahnähnlichen Straßen mit Anschluss an das Bundesautobahnnetz örtlich zuständig:

1. B 1
auf dem Gebiet der Stadt Neuss
von der Anschlussstelle Neuss-Holzheim (A 46) bis zur Anschlussstelle Neuss-West (A 57),
2. B 221
auf dem Gebiet der Stadt Nettetal
von der Anschlussstelle Kaldenkirchen-Süd (A 61) bis zur Kreuzung Kölner Straße (B 7),
3. B 224
auf dem Gebiet der Städte Wuppertal, Wülfrath und Velbert
von der Anschlussstelle Wuppertal-Dornap (A 535) bis zum Autobahndreieck Velbert (A 44),
4. B 227n
auf dem Gebiet der Städte Essen und Velbert
von der Anschlussstelle Velbert-Langenberg (A 44) bis unmittelbar hinter die Anschlussstelle Essen-Kupferdreh-Süd (B 227)
5. B 288
auf dem Gebiet der Stadt Duisburg
von der Anschlussstelle Duisburg-Rahm (A 524) bis zur Kreuzung Düsseldorfer Straße (B 8),
6. L 21
auf dem Gebiet der Stadt Dinslaken
von der Anschlussstelle Dinslaken-Hiesfeld (A 59) bis zur Kreuzung Leitstraße (L 21),
7. L 74
auf dem Gebiet der Stadt Wuppertal
von der Zuführung bzw. Ausfädelung der L 418 durch das Autobahnkreuz Sonnborn (A 46/ A 535) bis zum Anschluss an die A 535 (B 224n),

8. L 237
auf dem Gebiet der Städte Moers und Duisburg
von der Anschlussstelle Duisburg-Homburg/Kerpen
(Römerstraße) in Moers bis zur Einmündung Moerser
Straße in Duisburg (K 30),
9. L 418
auf dem Gebiet der Stadt Wuppertal
vom Abzweig Wuppertal-Cronenberg (A 46) bis zur
Höhe der Fußgängerbrücke am Kapellenweg (aus-
schließlich) vor der Abfahrt Lichtscheid.

§ 6

(1) Das Polizeipräsidium Köln ist auch für die Überwachung des Straßenverkehrs auf folgenden Strecken der Bundesautobahn örtlich zuständig:

A 1
im Regierungsbezirk Düsseldorf
für den Bereich der Rast- und Tankanlage Remscheid,
soweit diese auf dem Gebiet der Stadt Remscheid liegt
(km 381,2 bis 381,7).

(2) Das Polizeipräsidium Köln ist auch für die Überwachung des Straßenverkehrs auf folgenden autobahn-ähnlichen Straßen mit Anschluss an das Bundesautobahnnetz örtlich zuständig:

1. B 8
auf dem Gebiet der Stadt Köln
von der Anschlussstelle Köln-Mülheim (A 3) bis zur
Einmündung Clevischer Ring (Mülheimer Zubringer,
B 8),
2. B 42
auf dem Gebiet der Städte Bonn, Königswinter und
Bad Honnef
vom Autobahnkreuz Bonn-Ost (A 59/A 562) bis zur
Landesgrenze Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz,
3. B 56
auf dem Gebiet der Städte Wiehl und Gummersbach
von der Anschlussstelle Gummersbach (A 4) in Wiehl
bis zum Ausbauende Einmündung Rospetalstraße in
Gummersbach,
4. B 56
auf dem Gebiet der Städte Sankt Augustin und Siegburg
von der Kreuzung Am Bauhof (L 143) in Sankt
Augustin bis zur Einmündung Hauptstraße/Aulgasse
(B 484) in Siegburg,
5. B 256
auf dem Gebiet der Gemeinde Reichshof
von der Einmündung Eckenhagener Straße (L 337)
bis zum Kreisverkehr Sengelbusch (L 336),
6. L 84
auf dem Gebiet der Stadt Köln
von der Einmündung Frankfurter Straße bis zum
Flughafenzubringer bei km 2,0 (Kennedystraße),
7. L 124
auf dem Gebiet der Stadt Köln
vom Autobahnkreuz Gremberg (A 4/A 59) bis zur
Fußgängerbrücke Reitweg/Alarichstraße,
8. L 286n
auf dem Gebiet der Stadt Köln
von der Einmündung Hans-Schulten-Straße bis zum
Übergang in die Coloniaallee,
9. L 305
auf dem Gebiet der Stadt Wiehl
von der Anschlussstelle Gummersbach (A 4) bis zur
Einmündung Bielsteiner Straße (L 336).

§ 7

Unberührt bleiben

1. die Vereinbarung zwischen den Ländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen über die Wahrnehmung vollzugspolizeilicher Aufgaben auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen [Bekanntmachung vom 17.

Januar 1996 (GV. NRW. S. 74)], zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (GV. NRW. S. 373),

2. das Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Hessen und Nordrhein-Westfalen über die Wahrnehmung polizeilicher Aufgaben auf Bundesautobahnen [Bekanntmachung vom 14. Februar 2002 (GV. NRW. S. 89)],
3. das Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen über die Wahrnehmung polizeilicher Aufgaben auf Bundesautobahnen [Bekanntmachung vom 14. Februar 2002 (GV. NRW. S. 90)].

§ 8

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2011 außer Kraft.

(2) Mit In-Kraft-Treten dieser Verordnung tritt die Verordnung über die örtliche Zuständigkeit der Bezirksregierungen zur Überwachung des Straßenverkehrs auf Bundesautobahnen und auf autobahnähnlichen Straßen mit Anschluss an das Bundesautobahnnetz vom 19. März 2003 (GV. NRW. S. 174), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Dezember 2005 (GV. NRW. 2006 S. 4), außer Kraft.

Düsseldorf, den 2. Januar 2007

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Ingo Wolf

– GV. NRW. 2007 S. 2

221

**Verordnung zur Änderung
der Verordnung
über die zentrale Vergabe von Studienplätzen
in Nordrhein-Westfalen
Vom 12. Dezember 2006**

Aufgrund von § 1 und § 2 Satz 1 des Gesetzes zur Ratifizierung des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 14. März 2000 (GV. NRW. S. 238), geändert durch Artikel 80 des Vierten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 332), in Verbindung mit Artikel 16 Abs. 1 Nr. 1 bis 14 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 24. Juni 1999 und §§ 10 und 11 des Zweiten Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz NW 1993 – HZG NW 1993) vom 11. Mai 1993 (GV. NRW. S. 204), zuletzt geändert durch Artikel 76 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 306), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die zentrale Vergabe von Studienplätzen in Nordrhein-Westfalen (Vergabeverordnung NRW – VergabeVO NRW) vom 2. Mai 2006 (GV. NRW. S. 166) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Satz 2 Nr. 3 wird die Angabe „Artikels 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68“ durch die Angabe „Artikels 2 Nr. 2 der Richtlinie 2004/38/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 (ABl. EG Nr. L 229 S. 35)“ ersetzt.
2. An § 4 Abs. 1 wird folgender Satz 3 angefügt:
„Die Feststellung der Hochschulzugangsberechtigung von Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischen

Vorbildungsnachweisen erfolgt, sofern keine Anerkennungsentscheidung der Zeugnisanerkennungsstelle eines Landes vorliegt, für den angestrebten Studiengang durch die Zentralstelle auf der Grundlage der in der Datenbank www.anabin.de unter „Hochschulzugang“ veröffentlichten Bewertungsvorschläge der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen.“

3. Anlage 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 3 wird der Spiegelstrich „- Lehramt an Berufskollegs im Fach Biologie“ gestrichen.
- b) Die Nummer 4 erhält folgende Fassung:
„4. Studiengänge an den Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (zu § 24):
– Wirtschaft, Diplom (Fachhochschulen Aachen, Bochum und Köln: neue Bezeichnung „Betriebswirtschaft“)
– Wirtschaftsrecht, Diplom (Fachhochschule Köln).“

4. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Nr. 2 wird die Angabe „16. Juni 2000 – Anlagen nach dem Stand der Fortschreibung vom 17. Juni 2005“ durch die Angabe „2. Juni 2006“ ersetzt.
- b) Absatz 10 erhält folgende Fassung:
„(10) Bei ausländischen Vorbildungsnachweisen wird die Gesamtnote, sofern keine Bescheinigung der Zeugnisanerkennungsstelle eines Landes über die Festsetzung einer Gesamtnote vorliegt, von der Zentralstelle auf der Grundlage der „Vereinbarung über die Festsetzung der Gesamtnote bei ausländischen Hochschulzugangszuzeugnissen“ vom 15. März 1991 i.d.F. vom 18. November 2004 (Beschluss-Sammlung der Kultusministerkonferenz Nr. 289.5) berechnet.“
- c) In Absatz 12 Satz 2 wird die Angabe „11. Dezember 2002“ durch die Angabe „14. Februar 1996“ ersetzt.
- d) Nach Absatz 12 wird folgender Absatz 13 angefügt:
„(13) Bei Hochschulzugangsberechtigungen, die nach den Bestimmungen der/des „International Baccalaureate Organisation/Office du Baccalauréat International“ erworben wurden, wird die Durchschnittsnote auf der Grundlage der Vereinbarung über die Anerkennung des „International Baccalaureate Diploma/Diplôme du Baccalauréat International“ gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10. März 1986 in der Fassung vom 18. November 2004 (Beschluss-Sammlung der Kultusministerkonferenz Nr. 283) berechnet.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. November 2006 in Kraft. Sie gilt für das Vergabeverfahren zum Sommersemester 2007.

Düsseldorf, den 12. Dezember 2006

Der Minister
für Innovation, Wissenschaft,
Forschung und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen im ersten Fachsemester für das Sommersemester 2007

Vom 12. Dezember 2006

Aufgrund der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ratifizierung des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 14. März 2000 (GV. NRW. S. 238), geändert durch Artikel 80 des Vierten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 332), in Verbindung mit Artikel 16 Abs. 1 Nr. 15 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 24. Juni 1999 und der §§ 10 Abs. 2 und 11 des Zweiten Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz NW 1993 – HZG NW 1993) vom 11. Mai 1993 (GV. NRW. S. 204), zuletzt geändert durch Artikel 76 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 306), wird verordnet:

§ 1

Für die in den **Anlagen 1 bis 4** zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge wird an den dort genannten Hochschulen die Zahl der im Sommersemester 2007 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerberinnen und Bewerber nach Maßgabe der Anlagen festgesetzt.

§ 2

Antragsberechtigt sind bei den Studiengängen der Anlagen 1 und 3 nur Bewerberinnen und Bewerber, deren Hochschulzugangsberechtigung die allgemeine Hochschulreife oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt. Bei den Studiengängen der Anlagen 2 und 4 sind auch Bewerberinnen und Bewerber mit Fachhochschulreife antragsberechtigt.

§ 3

(1) Die nach den Anlagen 3 und 4 verfügbaren Studienplätze werden von der jeweiligen Hochschule gemäß §§ 24 und 25 der Verordnung über die zentrale Vergabe von Studienplätzen in Nordrhein-Westfalen (Vergabeverordnung NRW – VergabeVO NRW) vom 2. Mai 2006 (GV. NRW. S. 166), geändert durch Verordnung vom 12. Dezember 2006 (GV. NRW. S. 4), vergeben, soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist.

(2) Sind für die Vergabe nach § 6 Abs. 2 Nr. 2 Vergabeverordnung NRW weniger zu berücksichtigende Bewerberinnen und Bewerber vorhanden als Studienplätze, werden die frei bleibenden Studienplätze nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 Vergabeverordnung NRW vergeben.

§ 4

Soweit sich die der Festsetzung nach § 1 zugrunde liegenden Daten wesentlich ändern, wird das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 2006 in Kraft.

Düsseldorf, den 12. Dezember 2006

Der Minister
für Innovation, Wissenschaft,
Forschung und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Andreas Pinkwart

**Zulassungszahlen in zentralen Verfahren
- Universitätsstudiengänge -**

Studiengang	Uni BI	Uni BO	Uni BN	Uni D	Uni DU-E	Uni K	Uni MS	Uni PB	Uni SI	Uni W
- Universitätsstudiengänge ohne Lehrämter -										
Betriebswirtschaftslehre, Diplom A						245				
Betriebswirtschaftslehre, Bachelor A							119		62	
Lebensmittelchemie, Staatsexamen A			11							14
Medizin, Staatsexamen A						154	137			
Pädagogik, Diplom A	71									
Erziehungswissenschaft, Diplom - wahlweise mit Abschluss Diplom- Pädagogin / Diplom- Pädagoge oder Diplom-Heilpädagogin / Diplom- Heilpädagoge A						40				
Pharmazie, Staatsexamen A			80	64			75			
Rechtswissenschaft, Staatsexamen A	107	146	164			182	97			
Zahnmedizin, Staatsexamen A							50			
- Lehramtsstudiengänge -										
<u>für das Lehramt</u>										
LA GHRGe/G - Unterrichtsfach Deutsch A					51	54		16	10	
<u>für das Lehramt</u>										
LA GHRGe/G - Unterrichtsfach Mathematik A					53	8		35	23	33
<u>für das Lehramt LA GyGe</u>										
Biologie A					31					

Legende:

Uni = Universität

A = Auswahlverfahren

LA GHRGe/ G = Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und
den entsprechenden Jahrgangsstufen der
Gesamtschulen / Schwerpunkt Grundschule

LA GyGe = Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Anlage 2

**Zulassungszahlen in zentralen Verfahren
 - Fachhochschulstudiengänge -**

Studiengang		FH Aachen AC	FH BO	FH Köln K
Wirtschaft	A		64	125*
Wirtschaft, Bachelor	A	95**		
Wirtschaftsrecht	A			30

Legende:

- FH = Fachhochschule
 A = Auswahlverfahren
 * = Neue Bezeichnung: "Betriebswirtschaftslehre"
 ** = Neue Bezeichnung: "Betriebswirtschaft/Business Studies"

Zulassungszahlen für örtliche Zulassungsbeschränkungen

- Universitätsstudiengänge -

Studiengang	Uni BI	Uni BO	Uni DU-E	DSH K	Uni K	Uni MS	Uni PB	Uni SI	Uni W
- Universitätsstudiengänge ohne Lehramter									
Afrikanistik,									
Magister-Hauptfach					36				
Magister-Nebenfach					81				
Ägyptologie,									
Magister-Hauptfach					8				
Magister-Nebenfach					20				
Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft,									
Bachelor - 1. oder 2. Fach		33							
Anglistik,									
Magister - Hauptfach					39				
Magister - Nebenfach					80				
Bachelor - 1. oder 2. Fach		76					39		
Archäologie,									
Magister-Hauptfach					20				
Magister-Nebenfach					38				
Archäologische Wissenschaften,									
Bachelor 1. oder 2. Fach		48							
Betriebswirtschaftslehre,									
Master							10		
Biologie,									
Master					21	15			
Biotechnologie,									
Master						8			
Byzantinistik / Neugriechische Philologie,									
Magister-Hauptfach					6				
Magister-Nebenfach					18				
Chemie,									
Diplom					92				
Deutsch als Fremdsprache,									
Bachelor-Kernfach	28								
Bachelor-Ergänzungsfach	14								
Erziehungswissenschaft,									
Bachelor - 1. oder 2. Fach		52							
Bachelor-Ergänzungsfach (1)	152								
Evangelische Theologie									
Bachelor-Kernfach	6								
Bachelor-Ergänzungsfach	6								
Fennistik,									
Magister-Hauptfach					10				
Magister-Nebenfach					18				
Geographie,									
Diplom					30				
Magister-Hauptfach					9				
Magister - Nebenfach					22				
Geologie,									
Diplom					22				
Geophysik,									
Diplom					19				
Germanistik,									
Magister - Hauptfach					56				
Magister - Nebenfach					39				
Bachelor - Kernfach (2)	31								
Bachelor - Ergänzungsfach (3)	11								
Bachelor - 1. oder 2. Fach		160					11		
Master	12								
Geschichte,									
Magister - Hauptfach					43				
Magister - Nebenfach					120				
Bachelor-Kernfach	67								
Bachelor-Ergänzungsfach	38								
Bachelor - 1. oder 2. Fach		225					7		
Gesundheitsökonomie,									
Diplom					28				
Griechische Philologie,									
Magister-Hauptfach					1				
Magister-Nebenfach					7				
Indologie,									
Magister-Hauptfach					11				
Magister-Nebenfach					15				
Informationsverarbeitung,									
Magister - Hauptfach					8				
Magister - Nebenfach					12				
International Business,									
Master							14		
Japanologie,									
Bachelor - 1. oder 2. Fach		22							
Magister-Hauptfach					15				
Magister-Nebenfach					16				
Judaistik,									
Magister-Hauptfach					8				
Magister-Nebenfach					27				
Katholische Theologie,									
Magister-Hauptfach					3				
Magister-Nebenfach					13				
Klassische Literaturwissenschaft,									
Magister - Nebenfach					27				

Anlage 3

Studiengang	Uni BI	Uni BO	Uni DU-E	DSH K	Uni K	Uni MS	Uni PB	Uni SI	Uni W
Koreanistik,									
Bachelor - 1. oder 2. Fach		8							
Kultur, Individuum und Gesellschaft,									
Bachelor - 1. oder 2. Fach		27							
Kunstgeschichte,									
Bachelor - 1. oder 2. Fach		43							
Lateinische Philologie,									
Magister-Hauptfach					2				
Magister-Nebenfach					10				
Logistik - Management,									
Master			10						
Mathematik,									
Diplom					99				
Meteorologie,									
Diplom					14				
Mittelalterliche Philologie,									
Magister-Hauptfach					2				
Magister-Nebenfach					9				
Mineralogie,									
Diplom					8				
Musikwissenschaft,									
Magister-Hauptfach					40				
Magister-Nebenfach					53				
Niederländische Philologie/Niederländisch,									
Magister-Hauptfach					2				
Magister-Nebenfach					24				
Orientalistik/Indonesische Philologie,									
Magister-Hauptfach					2				
Magister - Nebenfach					7				
Orientalistik/Islamwissenschaft,									
Magister-Hauptfach					25				
Magister-Nebenfach					42				
Pädagogik,									
Magister - Hauptfach					16				
Magister - Nebenfach					10				
Papyrologie, Epigraphik und Numismatik der Antike,									
Magister-Nebenfach					8				
Philosophie,									
Magister - Hauptfach					31				
Magister - Nebenfach					128				
Bachelor - 1. oder 2. Fach		162					5		
Bachelor-Kernfach	14								
Bachelor-Ergänzungsfach	21								
Physik,									
Diplom					56				
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,									
Bachelor - 1. oder 2. Fach		27							
Regionalwiss. Lateinamerika,									
Diplom					56				
Regionalwiss. Ostasien/China,									
Diplom					24				
Romanische Philologie,									
Bachelor - 1. oder 2. Fach / Französisch		69							
Bachelor - 1. oder 2. Fach / Italienisch		26							
Bachelor - 1. oder 2. Fach / Spanisch		87							
Romanistik,									
Magister - Hauptfach					21				
Magister - Nebenfach					72				
Bachelor - 1. oder 2. Fach		7					16		
Sinologie,									
Bachelor - 1. oder 2. Fach		21							
Magister - Hauptfach					6				
Magister - Nebenfach					8				
Skandinavistik,									
Magister - Hauptfach					25				
Magister-Nebenfach					46				
Slavistik,									
Magister-Hauptfach					18				
Magister-Nebenfach					85				
Soziale Arbeit, Beratung und Management,									
Bachelor			104						
Master			25						
Sozialwissenschaften,									
Diplom					71				
Bachelor		53							
Politologie,									
Magister - Hauptfach					15				
Magister - Nebenfach					14				
Soziologie,									
Magister - Hauptfach					16				
Magister - Nebenfach					14				
Sport,									
Diplom				175					
Sportwissenschaft,									
Bachelor		60							
Ur- und Frühgeschichte,									
Magister - Hauptfach					14				
Magister - Nebenfach					69				
Volkswirtschaft,									
Diplom					53				

Anlage 3

Studiengang	Uni BI	Uni BO	Uni DU-E	DSH K	Uni K	Uni MS	Uni PB	Uni SI	Uni W
Volkswirtschaft sozialwiss. Richtung, Diplom					21				
Volkswirtschaftslehre, Bachelor						29	10		
Wirtschaft und Politik Ostasiens, Bachelor		40							
Wirtschaftsingenieurwesen, Master			60						
Wirtschaftspädagogik, Diplom					31		10		
Wirtschaftswissenschaften, Diplom		210							
Bachelor - 1. oder 2. Fach		27							
Bachelor - Kernfach	38								
Bachelor - Ergänzungsfach	64								
- Zusatzstudiengänge -									
Medien- und Informationstechnologien in Erziehung, Bildung und Unterricht						11			
- Lehramtsstudiengänge nach - Lehramtsprüfungsordnung -									
<u>für das Lehramt GyGe</u>									
Chemie					21				
Deutsch			43		59		11	5	
Englisch			52		74		18	15	
Evangelische Religionslehre					22				
Französisch			13		28		3		
Geographie					26				
Geschichte					73		13		48
Griechisch					3				
Italienisch					8				
Katholische Religionslehre					52				
Latein					43				
Mathematik					56				
Niederländisch					12				
Pädagogik			26		10		10		
Philosophie			36		30		8		
Physik					42				
Russisch					18				
Sonderpädagogik					11				
Sozialwissenschaften					18				
Spanisch			20		35		7		
Sport				64					
<u>für das Lehramt BK</u>									
Chemie					1				
Deutsch			7		1		5	4	
Englisch			7		1		6	4	
Evangelische Religionslehre					5				
Französisch			1		1				
Katholische Religionslehre					1				
Mathematik					1				
Niederländisch					1				
Physik					1				
Spanisch			4		1		5		
Sport				4					
Wirtschaftslehre/Politik			7						
Wirtschaftswissenschaft			16		13				
Sonderpädagogik					2				
Spezielle Wirtschaftslehre			7						
<u>für das Lehramt GHRGe/HRGe</u>									
Biologie			24		20				
Chemie					10				
Deutsch			17		19		8	4	
Englisch			19		17		14	6	
Französisch					3		2		
Evangelische Religionslehre					7				
Geographie					13				
Geschichte					20		6		28
Katholische Religionslehre					16				
Kunst					10				
Mathematik					8		12		
Musik					12				
Niederländisch					4				
Philosophie			11		13		3		
Physik					12				
Sozialwissenschaften					11				
Sport				11					
Textilgestaltung					11				
<u>für das Lehramt GHRGe/G</u>									
Englisch			26		18		10	4	
Sport				4					
<u>für das Lehramt SP</u>									
Sonderpädagogik					172				
Sport (40 SWS)				4					
Sport (20 SWS)				4					

[illegible]

Anlage 4

Zulassungszahlen für örtliche Zulassungsbeschränkungen - Fachhochschulstudiengänge -								
Studiengang	FH Bielefeld BI	FH BO	FH Bonn- Rhein-Sieg St.A Rhb.	FH DO	FH D	FH Köln K	FH Münster MS	FH Niederrhein MG
Banking and Finance						30		
Betriebswirtschafts-/lehre, Bachelor	103		77	119				
Bibliotheks- und Informationswissenschaft (ZStG), Master						30		
Business Administration, Bachelor			90		86			45
Business Management, Master								25
Design							40	
Internationales Management, Master		20						
Online-Redakteur, Bachelor						30		
Soziale Arbeit							110	
Sozialarbeit	29							
Sozialpädagogik	79							
Taxation and Auditing, Bachelor								20
Wirtschaft, extern								70
Wirtschaftsrecht, Bachelor	62							
Wirtschaftswissenschaften, Bachelor		64						
Zusatzstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen								28
Legende: FH = Fachhochschule								

223

**Verordnung zur Änderung der Verordnung
über die zur Verarbeitung zugelassenen
Daten der Lehrerinnen und Lehrer (VO-DV II)**

Vom 20. Dezember 2006

Aufgrund des § 122 Abs. 4 Schulgesetz NRW vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 2006 (GV. NRW. S. 278), wird mit Zustimmung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung des Landtages verordnet:

Die Verordnung über die zur Verarbeitung zugelassenen Daten der Lehrerinnen und Lehrer (VO-DV II) vom 22. Juli 1996 (GV. NRW. S. 310), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Oktober 2004 (GV. NRW. S. 581, ber. S. 693), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Wörter „Staatliche Prüfungsämter“ ersetzt durch die Wörter „das Landesprüfungsamt“; die Wörter „, das Landesinstitut für Schule“ werden gestrichen.
 - b) In Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 wird das Wort „Prüfungsämtern“ ersetzt durch die Wörter „am Landesprüfungsamt“.
 2. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift werden die Wörter „in den Staatlichen Prüfungsämtern“ ersetzt durch die Wörter „im Landesprüfungsamt“; die Angaben „, den Studienseminaren, dem Landesinstitut für Schule“ werden ersetzt durch die Wörter „und den Studienseminaren“.
 - b) In Absatz 1 werden die Wörter „Staatliche Prüfungsämter“ ersetzt durch die Wörter „Das Landesprüfungsamt“; das Wort „dürfen“ wird ersetzt durch das Wort „darf“.
 - c) Absatz 3 wird aufgehoben.
 3. § 8 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 Nr. 2 werden die Wörter „die Staatlichen Prüfungsämter“ ersetzt durch die Wörter „das Landesprüfungsamt“.
 - b) In Absatz 2 Nr. 3 werden die Wörter „von den Staatlichen Prüfungsämtern“ ersetzt durch die Wörter „vom Landesprüfungsamt“; die Wörter „, an andere Staatliche Prüfungsämter für Zweite Staatsprüfungen“ werden gestrichen.
 - c) In Absatz 3 Nr. 2 werden die Wörter „und das Landesinstitut für Schule“ gestrichen.
 - d) In Absatz 3 wird die Nr. 3 gestrichen.
 4. § 9 Abs. 1 Nr. 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach Buchstabe b wird neu eingefügt:
„c) Daten zur Personalausgabenbudgetierung 1 Jahr,“.
 - b) Der bisherige Buchstabe c wird Buchstabe d.
- Anlage 3 wird wie folgt geändert:
- a) Nummer 1.16 wird wie folgt gefasst:

Daten zu		Zweckbestimmung								
		1a	1b	2	3	4	5	6	7	8
1.16	Kind: Name, Vorname, Behinderung, Geburtsdatum, Geburtsmerkmal, Geburtsort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Sterbedatum, Zurechnung	X	X			X		X		

- b) Nummer 5.14 wird wie folgt gefasst:

5.14	ADA, BDA, LAsT, Beschäftigungs- und Dienstzeit	X				X	X			
------	--	---	--	--	--	---	---	--	--	--

- c) Die Nummern 11.2 bis 11.6 werden wie folgt gefasst:

11.2	Grundbesoldung, Grundentgelt, Grundvergütung						X			
11.3	Vergütung, Zuschlag, Zulage, Zusatzentgelt						X			
11.4	sonstige laufende und einmalige Zahlungen						X			
11.5	Arbeitgeberanteile zu den Sozialversicherungen						X			
11.6	betriebliche Zusatzversorgung						X			

- d) Die bisherigen Nummern 11.2 bis 11.5 werden Nummern 11.7 bis 11.10.
- e) In der Nummer 11.8 wird die Zahl „11.2“ durch die Zahl „11.7“ ersetzt.
6. Anlage 6 wird aufgehoben.
7. Die bisherige Anlage 7 wird Anlage 6.
8. Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft.

Düsseldorf, den 20. Dezember 2006

Die Ministerin
für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Barbara S o m m e r

– GV. NRW. 2006 S. 13

Einzelpreis dieser Nummer 2,70 Euro

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 33,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 67,- Euro (Kalenderjahr), zahlbar im Voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359